

bpm-newsletter #09 September 2009

herausgegeben vom bündnis für politik- und meinungsfreiheit
30.09.2009

<http://www.pm-buendnis.de/de/materialien/newsletter/>

(bisherige newsletter // neu eintragen!)

Liebe Leser_innen,

die Wahl ist gelaufen, mehr als ein Viertel der Wahlberechtigten ging erst gar nicht hin, das sich so oder so nichts ändert, war absehbar. Mit einer schwarz-gelben Regierung dürften sich die neoliberal-konservativen Entwicklungen noch verschärfen wie durch die Auflösung des Trennungsgebots von Polizei und Verfassungsschutz oder die weitergehende Entdemokratisierung zugunsten marktwirtschaftlicher Freiheiten.

Der 9. Newsletter bleibt hingegen in gewohnter Distanz zur Realpolitik, berichtet von der bpm-Sondervollversammlung und informiert kritisch über aktuelle Themen aus dem bpm-Spektrum. Viel Vergnügen beim Lesen.

INHALT:

- ***1. Bericht zur Sondervollversammlung des bpm in Hamburg
- ***2. Verfahrenseinstellungen für Betroffene des Düsseldorfer Kessels gefordert
- ***3. Kameraüberwachung in Hamburg weitgehend ohne Rechtsgrundlage
- ***4. Freiräume: rechter Anschlag auf KTS in Freiburg
- ***5. Hessisches Hochschulgesetz: Entdemokratisierung und Kommerzialisierung
- ***6. Termine
- ***Anhängsel

***1. Bericht zur Sondervollversammlung des bpm in Hannover

Am 26. September traf sich das bpm zu einer Sonder-Vollversammlung in Hannover, um nach dem Rücktritt von Sören Steffe die Geschäftsführung zur Wahl zu stellen und die weitere Bündnisarbeit zu besprechen.

Johanna Völker wurde als alleinige Geschäftsführerin bestätigt, eine weitere Person wird in der Geschäftsführung vorerst nicht geben. Der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ist als neues Mitglied des Koordinierungsausschuss' (KO) dazugekommen.

Das aktuelle Arbeitsprogramm wurde bestätigt und durch einen Passus zur Untersuchung illegal betriebener Überwachungskameras im öffentlichen Raum ergänzt. Die Kampagnen gegen Verfassungsschutz an Hochschulen sowie zu Verfassten Studierendenschaften und Politischem Mandat werden ebenso fortgeführt, wie die Unterstützung des Bildungstreiks, von Antirepressionsstrukturen und Freiräumen.

Weiterhin wurden die Unterstützungen der Protestaktionen anlässlich der Tagung der Hochschulrektorenkonferenz am 24.11. in Leipzig und des für Juni 2010 geplanten europaweiten Kongresses zu Bildungspolitik einstimmig beschlossen.

Den Aufruf zu den Aktionen anlässlich der HRK-Tagung in Leipzig findet ihr unter hrkdemo.blogspot.com oder unter www.kssnet.de.

Der Aufruf zum europaweiten Bildungskongress kann unter www.educationcongress.eu unterzeichnet werden. Der Kongress braucht dringend noch umfangreiche Finanzausgaben – wenn ihr also Menschen oder Strukturen kennt, die dafür etwas aufbringen wollen würden: Die

Kontakt Daten zu den Organisator_innen des Kongresses findet ihr auf der oben angegebenen Internetseite.

***2. Forderung nach Verfahrenseinstellungen für Betroffene des Düsseldorfer Kessels

Im Rahmen des Bildungsstreiks war es auf der landesweiten Demonstration am 20. Juni in Düsseldorf zu 137 Ingewahrsamnahmen durch die Polizei gekommen. Die Polizei wirft den Bildungsstreikenden nun eine Ordnungswidrigkeit wegen Verstoßes gegen das Versammlungsgesetz vor. Laut Polizei hatten sich die Streikenden trotz behördlicher Auflösung der Versammlung nicht vom Ort entfernt.

Circa 50 Betroffene beschlossen, gegen die Bußgeldbescheide Einspruch zu erheben. Sie werden sich vom überzogenen Verhalten und den Drohungen der Düsseldorfer Polizei nicht einschüchtern lassen und die Sache offensiv angehen - ihr Recht auf freie Meinungsäußerung lassen sie sich nicht nehmen.

Mit einem offenen Brief wollen die Bildungsstreikenden die Düsseldorfer Polizei und das nordrhein-westfälische Innenministerium jetzt dazu auffordern, die Bußgelder zurückzunehmen.

Das bpm solidarisiert sich gemeinsam mit dem Aktionsbündnis gegen Studiengebühren (ABS) mit den Betroffenen und unterstützt sie in jeder Hinsicht. Die Soli-Erklärung gibt es demnächst unter:
<http://www.pm-buendnis.de>

Mehr Infos zur Repressionen während und nach dem Bildungsstreik, inklusive Verhaltenstipps, gibt es beim AK Antirep des Bildungsstreiks unter:
<http://akantirep.co.cc/> oder <http://www.bildungsstreik.net>

Weiterhin werden auch Spenden für die von Repression Betroffenen benötigt:

> Gemeinsam gegen Repressionen und Sanktionen!

Spenden an:

Konto: Rote Hilfe e.V. Göttingen

Konto-Nr.: 13 50 20

BLZ: 250 500 01

Bank: Sparkasse Göttingen

Verwendungszweck: Bildungsproteste

***3. Kameraüberwachung in Hamburg häufig ohne Rechtsgrundlage!

Der Hamburgische Datenschutzbeauftragte stellt in seiner Pressemitteilung vom 16.09. fest, dass öffentliche Stellen in Hamburg Überwachungskameras vielfach ohne ausreichende Rechtsgrundlage betreiben, und verlangt deren Abbau. Explizite Regelungen zur Videoüberwachung gibt es auch in den Landesdatenschutzgesetzen von Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen nicht. Derzeit prüft das bpm weitere Ländergesetzgebungen, um in anderen Bundesländern widerrechtlich betriebene Kameras im öffentlichen Raum aufzudecken und ggf. dagegen vorzugehen.

Die Pressemitteilung des Hamburger Datenschutzbeauftragten gibt es unter:

<http://www.datenschutz.de/news/detail/?nid=3853>

Die kleinen Anfragen 19/3945 und 19/4127 (noch unbeantwortet) in der Parlamentsdatenbank:

<http://www.buergerschaft-hh.de/parldok/>

***4. Freiräume – rechter Anschlag auf KTS in Freiburg

Mit einem Brandanschlag in der Nacht auf den 9. September versuchten Rechte gegen die dort

stattfindende antifaschistische Arbeit vorzugehen und politisch Aktive einzuschüchtern. Verletzt wurde niemand, allerdings sind einige Sachschäden entstanden. Ursache für den Anschlag waren die autonome Recherchen, die am 26. August zu der Verhaftung eines Neonazis im Besitz eines fast fertigen Sprengsatzes geführt hatten. Die Umstände der Verhaftung und einige abgefangene Emails deuten allerdings darauf hin, dass es sich hier um mehr als einen Einzeltäter handelt.

Das bpm ruft daher dazu auf, sich mit der KTS zu solidarisieren und sie mit Spenden zu unterstützen. Die Einschüchterungsversuche der Nazis dürfen nicht geduldet werden.

Solidarisiert euch mit der KTS! Am 14. November dem rechten Terror entgegentreten!

Mehr über die Hintergründe zum Anschlag erfahrt ihr auf linksunten:

<http://linksunten.indymedia.org/de/node/10507>

Am 14. November: Auf die Straße gegen den Naziterror!

<http://linksunten.indymedia.org/de/node/11583>

Spendenaufruf für die KTS:

<http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/spendenaufruf-fuer-kts-nach-rechtem-anschlag/>

***5. Lesungen und Proteste zum neuen hessischen Hochschulgesetz (HHG)

„Nie dagewesene Freiheit“ (FDP)? Das HHG steht durch sein Auslaufen nach 2000 vor einer Neuauflage. Dabei gab es seitdem viele kleine Novellen – manche sind gescheitert (Langzeit- und allgemeine Studiengebühren), andere in voller Wirkungskraft (Modularisierung der Studiengänge, Wettbewerb, Drittmittel, Hochschulautonomie,...). Im Wesentlichen also nichts Neues, sondern ein weiterer Schritt hin zu Entdemokratisierung und Kommerzialisierung von Hochschulen. Nach der ersten Landtagslesung im September werden die entscheidenden Lesungen im November stattfinden. Das bpm unterstützt dabei die hessischen Asten und Studierenden bei ihrem Protest gegen und ihrer Kritik am Gesetzesentwurf und der Ausrichtung hessischer Hochschulen an Verwertbarkeitsmaßstäben.

Ausführlicher auf: <http://www.pm-buendnis.de/de/aktuelles/nachricht/ansicht/zukunft-hessischer-hochschulen/>

***6. Termine

i) Bündnis

* 09.-11.2009 KO (Koordinierungsausschuss) / kaos (koordination-arbeits-organisations-sitzung) in Lüneburg

ii) Diskussionsveranstaltungen / Seminare etc.

* 30.09.2009 bis Sonntag, 04.10.2009

Herbtsakademie des BdWi (Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler) zum Thema: „Krise – Kapital – Kämpfe: Nach dem Neoliberalismus?“

Mehr Infos unter: http://www.bdwi.de/bdwi/termine/event_15037.html

* 9.-11.10. autonom-kongress zu Selbstverständnis, Stand und Perspektiven der autonomen Bewegung im gesamtgesellschaftlichen Zusammenhang in Hamburg anlässlich der 20jährigen Besetzung der Roten Flora.

Infos gibt's unter: <http://autonmerkongress.blogspot.de> und <http://autox.nadir.org/diskussion/>

* 16.-18.10. 3. Sozialforum in Deutschland im Wendland
Infos unter www.sozialforum2009.de

* 16.-18.10. bundesweites Bildungstreik-Treffen in Münster Infos gibt's unter
www.bildungstreik2009.de

iii) Demos und Aktionen

* 10.10.2009 // 13 Uhr bundesweite Demonstration „still not lovin' Germany“ in Leipzig
<http://antide2009.blogspot.de/>

...und im November...

*

* 9.-18.11. Education is NOT for \$A€€ - Global Week of Action '09 (Nov.). Mehr Infos unter
www.emancipating-education-for-all.org

* 24.11. Protestaktionen zur Jahresvollversammlung der HRK (HochschulrektorenKonferenz) in
Leipzig. Infos unter www.hrkdemo.blogspot.com

* der Bildungstreik-Herbst beginnt... unter www.bildungstreik2009.de

***Anhängsel

/// Was ist das bpm///

Mehr über uns und unsere Arbeit und Ziele (s. auch ::Leipziger Aufruf::) findet ihr auf:
<http://www.pm-buendnis.de/de/bpm-arbeit/das-buendnis/>

///finanzielle Unterstützung///

Auch das bpm braucht Gelder um arbeitsfähig zu bleiben. Daher bietet sich neben der
Finanzierungshilfe über Materialien für euch eine Fördermitgliedschaft an. Meldet euch einfach bei
uns wenn ihr hier Möglichkeiten der Unterstützung seht:

<http://www.pm-buendnis.de/de/unterstuetzung/>

///Kontakt///

* Anschrift und Büro:

bpm bündnis für politik- und meinungsfreiheit e.V.
c/o AStA der FH FFM Kleiststr. 5
60318 Frankfurt/Main

* Büroöffnungszeiten:

Übergangsbüro in Frankfurt am Main (jeden Dienstag, 17 - 18 Uhr)
Kleiststr. 5 / Ffm-Nordend // Tel: 069 1533 2248

* Tel.:

Geschäftsführerin Johanna Völker: 0162 167 8830

*Email:

pm-buero@studis.de

*Homepage:

<http://www.pm-buendnis.de>